



Württembergische

Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V.

Soziale Leistungen der Kommunen



Kontaktstudiengang

Case Management 2012/2013

Stuttgart

23. März 2012 bis 22. Februar 2013

Veranstaltungsnummer 2012 - 63198S

Vorsprung durch Wissen

Der Kontaktstudiengang Case Management richtet sich nach den „Standards und Richtlinien für die Weiterbildung: Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen und in der Beschäftigungsförderung“ der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) vom 29. Januar 2003, geändert am: 22. Dezember 2004, ergänzt am: 30. Oktober 2007, geändert am 6. März 2009; zuletzt geändert am 15. Juli 2011.

Die Württ. VWA ist als Ausbildungsinstitut Case Management durch die DGCC seit 25. September 2006 anerkannt.

Zum Kontaktstudiengang Case Management

Case Management gehört zu den wichtigsten methodischen Neuorientierungen in der Sozialen Arbeit, im Gesundheitswesen, in der Altenpflege sowie in der Beschäftigungsförderung. Fallmanagement bzw. Case Management soll Fachkräfte dazu befähigen, in einer hochdifferenzierten Helfelandschaft Menschen mit komplexen Problemlagen dabei zu unterstützen, die passenden Angebote zu finden und in Anspruch zu nehmen. Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von individueller und institutioneller Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, welches am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffenen Personen konkret beteiligt werden.

Case Management ist nicht nur ein standardisiertes Verfahren, das sich an ethischen und methodischen Standards orientiert. Es erhebt auch den Anspruch, die notwendigen Hilfen so zu organisieren, dass sie für den Einzelfall oder eine Zielgruppe möglichst passend sind. Damit sind auch die Veränderung und die Verbesserung der Angebotsstruktur untrennbar mit diesem Vorgehen verbunden. Organisationen, die Case Management verwenden, haben nicht nur den Vorteil einer effizienten Ressourcensteuerung sondern auch die Möglichkeit ihre sozialen Dienstleistungen systematisch weiterzuentwickeln.

Mittlerweile findet sich die Notwendigkeit des Case Managements bereits in verschiedenen Bereichen der Sozialgesetzgebung und in öffentlichen Finanzierungs- und Versorgungskonzeptionen, wie z. B. den persönlichen Budgets, dem Fallmanagement im SGB II, in der Konzeption der Pflegestützpunkte, im Gesundheitswesen oder beim Gesamtplan in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Freie Träger sind zunehmend gefragt, ihre Angebote im Rahmen eines Case Managements anzubieten und aktiv bei der Gestaltung von entsprechenden Netzwerken mitzuarbeiten.

Die Weiterbildungsstandards der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) gewährleisten eine Ausbildung, die berufsübergreifend in verschiedenen Handlungsfeldern einsetzbar ist. Die Zertifizierung der zugelassenen Ausbildungsinstitute garantiert den Teilnehmer/-innen ein geprüftes Curriculum und eine regelmäßig nachzuweisende Qualität.

Studienziel

- Rollenklarheit als Case Manager/-in
- Vertiefte Kenntnisse in Case Management
- Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung
- Befähigung zur ressourcen- und netzwerkorientierten Arbeit
- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Systemsteuerung und Anwendungsbezüge

Zielgruppe / Voraussetzungen

Voraussetzung zur Teilnahme ist

1. der Abschluss eines Studiums an einer Hochschule in einem humanwissenschaftlichen Studiengang und eine einjährige Berufserfahrung (ohne Anerkennungsjahr bei Sozialarbeiter/-innen / Sozialpädagogen/-innen).

Dipl./ B.A. / M.A./ Sozialarbeiter/-innen / Sozialpädagogen/-innen

Dipl./ B.A. / M.A./ Heilpädagogen/-innen

Dipl./ B.A. / M.A./ Pädagogen/-innen

Dipl./ B.A. / M.A./ Pflegewirte/-innen / Dipl. Pflegepädagogen/-innen

Dipl./ B.A. / M.A./ Pflegewissenschaftler/-innen

Dipl./ B.A. / M.A./ Psychologen/-innen (sozialrechtliche Kenntnisse über 40 UE müssen nachgewiesen werden)

⇒ Abschlüsse betreffen Master of Arts (M.A.) als auch Master of science (M.Sc.)

(Bei anderen humanwissenschaftlichen Abschlüssen z. B. Lehrer/-innen, Soziologen/-innen, Theologen/-innen; Mediziner/-innen sind die Voraussetzungen durch die Institute zu prüfen und ggfs. bis zum Ende der Weiterbildung analog Nr. 2 nachzufordern.)

Des Weiteren können zugelassen werden:

2. Absolvent/-innen eines nichthumanwissenschaftlichen Studiengangs an einer Hochschule und einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld und dem Nachweis über den Erwerb personaler, methodischer, beratungsrelevanter und sozialrechtlicher Kompetenzen im Umfang von mindestens **160 UE, davon 120 UE Beratungskompetenz und 40 UE Sozialrecht.**
3. Absolventen/-innen einer Ausbildung an einer Fachschule im Sozial- und Gesundheitswesen und einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld und dem Nachweis über den Erwerb personaler, methodischer, beratungsrelevanter und sozialrechtlicher Kompetenzen im Umfang von mindestens **160 UE, davon 120 UE Beratungskompetenz und 40 UE Sozialrecht.**
4. Absolventen/-innen einer anderen Berufsausbildung im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen und der Beschäftigungsförderung und einer mindestens sechsjährigen Berufserfahrung in einem humandienstlichen Arbeitsfeld und dem Nachweis über den Erwerb personaler, methodischer, beratungsrelevanter und sozialrechtlicher Kompetenzen im Umfang von mindestens **240 UE, davon 160 Beratungskompetenz und 40 Sozialrecht.**

Eine entsprechende berufliche Praxis (auch Teilzeit) während der Weiterbildung im Gesundheits-/Sozialbereich oder in der Beschäftigungsförderung ist erforderlich.

Methodik und Didaktik

- Impulsreferate, Theoriearbeit
- Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion
- Rollenspiel, Training, selbstreflektierte Verfahren
- Exemplarische Fallarbeit, Konzeptentwicklung
- Präsentation, Moderation

Studienaufbau im Überblick

Der Studiengang umfasst 212 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Minuten). Diese gliedern sich in 5 Basismodule sowie in 3 arbeitsfeldspezifische Module (Vertiefung) zu den Themen Case Management in der Behindertenhilfe, in der Altenpflege, im Gesundheitswesen und in der Beschäftigungsförderung. Des Weiteren sind 18 UE „Kollegiale Beratung“, 24 UE „Supervision“ und 24 UE „Selbstorganisierte Arbeitsgruppen“ Bestandteile des Lehrplans. Das Studium endet mit einer Abschlussarbeit in Form einer schriftlichen Hausarbeit.

	Basismodul	Arbeitsfeld-spezifisches Modul	Insgesamt
Unterricht (Module)	96	50	146
Kollegiale Beratung	18	--	18
Supervision	--	24	24
selbstorganisierte Arbeitsgruppen / Abschlussveranstaltung	--	24	24
Summe	114	98	212

Studieninhalte Basismodule 1 bis 5

Modul 1

20 UE

Geschichte und Konzepte des Case Managements

- Einführung in die Thematik
- Grundlagen der Case Management-Methodik
- Geschichte und Grundfunktionen des Case Managements
- Konzepte von Case Management einschließlich Strategien, Verfahren und Phasen

Studienort

Stuttgart - Parkheim Berg

Zeiten

Freitag, 23.03.2012, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 24.03.2012, 9:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 25.03.2012, 9:00 bis 13:00 Uhr

Dozentin

Siglinde Bohrke-Petrovic,
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Dozent

Dr. Michael Monzer,
Dipl.-Psychologe, Case Management-Ausbilder (DGCC)

Modul 2

20 UE

Ethische, politische und rechtliche Aspekte des Case Managements

- Ethische Grundlagen beim Case Management
- Disziplinäre Perspektiven und Sichtweisen: Reha, Pflege, Medizin, Sozialarbeit, Beschäftigungsförderung
- Politikwissenschaftliche Grundlagen
- Konzepte der (Sozial-)Politik: Zivilgesellschaft, Marktkonzept, Neoliberalismus
- Case Management Prinzipien: Selbstverantwortung, Selbstbestimmung
- Rechtliche Grundlagen des Case Managements (SGB, BGB, Datenschutz)

Studienort

Stuttgart - Parkheim Berg

Zeiten

Freitag, 20.04.2012, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 21.04.2012, 9:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 22.04.2012, 9:00 bis 13:00 Uhr

Dozentin

Siglinde Bohrke-Petrovic,
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Dozent

Christian Kleinert,
Jurist

Modul 3

20 UE

Der Case Management-Ablauf - Intaking, Assessment I und II

- Outreaching, Case Finding, Intaking
- Zwangskontexte in der Beratung
- Beraterische und personale Beziehungen beim Case Management
- Individuelle Bedarfslagen versus Normierungen des Sozialen Sicherungssystems
- Assessment I: Verfahren im Umgang mit Komplexität
- Assessment II: Problemanalyse und Instrumente

Studienort

Stuttgart - Parkheim Berg

Zeiten

Freitag, 11.05.2012, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 12.05.2012, 9:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 13.05.2012, 9:00 bis 13:00 Uhr

Dozentin

Siglinde Bohrke-Petrovic,
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Dozent

Dr. Michael Monzer,
Dipl.-Psychologe, Case Management-Ausbilder (DGCC)

Modul 4

20 UE

Hilfeplanung und Ressourcenerschließung

- Zielentwicklung, Zeit- und Kostenplanung
- Zuordnung von Maßnahmen und Verantwortlichkeiten
- Partizipation in der Hilfeplanung, Fallkonferenzen
- Der Ressourcenraum als konstruktives Element in der Hilfeplanung
- Linking, Netzwerkmanagement/-förderung

Leistungssteuerung

- Empowerment-Strategien
- Selbst- und Fremdhilfe
- Bereichsspezifische Netzwerke
- Zusammenarbeit von formellen und informellen Netzwerken
- CM im Rahmen interinstitutioneller Verankerung und (kommunaler) sozialpolitischer Steuerung

Studienort

Stuttgart - CVJM

Zeiten

Freitag, 15.06.2012, 9:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 16.06.2012, 9:00 bis 18:00 Uhr

Dozentin

Siglinde Bohrke-Petrovic,
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Dozent

Dr. Michael Monzer,
Dipl.-Psychologe, Case Management-Ausbilder (DGCC)

Modul 5

16 UE

Monitoring, Evaluation und Qualität

- Monitoring, das Controlling in der Fallarbeit
- Die Perspektiven des Monitorings
- Instrumente des Monitorings
- Der Übergang vom Fall-Monitoring zur Systemsteuerung
- Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung im Case Management

Implementation und zielorientierte Projektplanung beim Case Management

- Stakeholder Analyse
- Implementationsmodelle im Überblick

Studienort

Stuttgart - Parkheim Berg

Zeiten

Freitag, 06.07.2012, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 07.07.2012, 9:00 bis 18:45 Uhr

Dozent

Dr. Michael Monzer,

Dipl.-Psychologe, Case Management-Ausbilder (DGCC)

Studieninhalte Arbeitsfeldspezifische Module 6 bis 8**Modul 6****15 UE****Case Management im Gesundheitswesen**

- Pfadmanagement im Krankenhaus
- Kooperatives Prozessmanagement
- Pflegeorganisationssysteme
- Überleitungsmanagement
- Entlassungsmanagement
- Schnittstellenmanagement

Case Management in der Altenpflege

- Case Management-Ansätze in der Pflege (Pflegebudget)
- Pflegestützpunkte
- Pflegespezifische Netzwerke (dritter Sektor)

Studienort

Stuttgart - Parkheim Berg

Zeiten

Freitag, 21.09.2012, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 22.09.2012, 9:00 bis 18:00 Uhr

Dozentinnen

Margot Knoblauch,

Pflegepädagogin (BA), Case Managerin (DGCC)

Andrea Roller,

M.A. Pflegewissenschaft, Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Modul 7**20 UE****Case Management in der Behindertenhilfe**

- Zur Situation von Menschen mit Behinderung im Kontext neuerer Entwicklungen in der Behindertenhilfe
 - Personenzentrierte Planung
 - Hilfeplanung
- Möglichkeiten und Grenzen von Case Management in der Behindertenhilfe

Case Management in der Beschäftigungsförderung

- Fallmanagement / Case Management / Persönliche/-r Ansprechpartner/-in in der Beschäftigungsförderung: Erwartungen, Definitionen, Funktionen, Abgrenzungen
- Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

- „Fördern und Fordern“
- Die Rolle(n) des/der Fallmanager/-in / Case Manager/-in
- Prozesselemente im beschäftigungsorientierten Case Management
- Netzwerkarbeit / Zusammenarbeit mit Dritten
- Angebotssteuerung und Erfolgsmessung
- Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung des / im beschäftigungsorientierten Case Management(s)
- Matchingverfahren in Richtung Arbeitsmarkt / Vermittlung

Studienort

Stuttgart - Parkheim Berg

Zeiten

Freitag, 12.10.2012, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 13.10.2012, 9:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 14.10.2012, 9:00 bis 13:00 Uhr

Dozentin

Siglinde Bohrke-Petrovic,

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Dozent

Dr. Michael Monzer,

Dipl.-Psychologe, Case Management-Ausbilder (DGCC)

Modul 8

15 UE

Implementation und Praxismodelle

- Implementation von Case Management in der Behindertenhilfe
- Implementation von Case Management in der Altenpflege
- Implementation von Case Management im Gesundheitswesen
- Implementation von Case Management in der Beschäftigungsförderung
- Abschlussrunde

Studienort

Stuttgart - Parkheim Berg

Zeiten

Freitag, 09.11.2012, 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 10.11.2012, 9:00 bis 18:00 Uhr

Dozentinnen

Christiane Bader,

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Siglinde Bohrke-Petrovic,

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Dozent

Dr. Michael Monzer,

Dipl.-Psychologe, Case Management-Ausbilder (DGCC)

Kollegiale Beratung

18 UE

... während der Basismodule 1 bis 5

- z. T. freie Arbeitsgruppen, z. T. regionale Gruppen
- Rollenklärung/Rollenfindung, bezogen auf das jeweils eigene Handlungsfeld bzw. die aktuelle berufliche Situation (Systemanalyse)

Selbstorganisierte Arbeitsgruppen

24 UE

... während der Module 6 bis 8

- Regionale Gruppen
- Die Lerngruppen erhalten Arbeitsaufträge mit der Option unterschiedliche Inhalte und Spezialisierungen mit Blick auf Fall und Systemssteuerung bearbeiten zu können.
- Nachweise durch Anwesenheitsliste, Protokolle, Rücklauf der bearbeiteten Aufträge
- Fallstudienarbeit und System-/Konzeptarbeit
- Üben und Vertiefen von Präsentationstechniken und Präsentationskompetenz
- Vorbereitung des Präsentationstages/Abschlussveranstaltung
- **Abschlussveranstaltung am 22. Februar 2013 von 9:00 bis 16:45 Uhr (8 UE) mit anschließender Zertifikatsverleihung**

Zeiten

Die Zeiten und der Ort/Treffpunkt für die kollegiale Beratung (18 UE) und für die selbstorganisierten Arbeitsgruppen (restl. 16 UE) werden von den Studiengangsteilnehmer/-innen untereinander vereinbart.

Supervision

24 UE

... während der Module 6 bis 8

- Findet in Kleingruppen statt
- Wird von einem Case Management erfahrenen Supervisor durchgeführt
- Reflexion zu fallbezogenen Aspekten und zu arbeitsfeldspezifischen Aspekten des CM

	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
1. Sitzung (12 UE)	Fr., 13. Juli und Sa., 14. Juli 2012	Fr., 20. Juli und Sa., 21. Juli 2012	Fr., 28. Sept. und Sa., 29. Sept. 2012
2. Sitzung (12 UE)	Fr., 19. Okt. und Sa., 20. Okt. 2012	Fr., 16. Nov. und Sa., 17. Nov. 2012	Fr., 30. Nov. und Sa., 1. Dez. 2012

Die Supervisionssitzungen finden alle im **VWA-Haus Stuttgart** zu folgenden **Zeiten** statt:
Freitag, 14:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 9:00 bis 14:00 Uhr

Dozent

Harald Wohlmann,
Diplom-Sozialpädagogin (FH), Betriebswirt (KA),
Systemischer Berater

Lehrkräfte

Verantwortliche Ausbildungsleitung und lehrende/r Case Manager/-in

Siglinde Bohrke-Petrovic,

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC),
Dozentin für Beratung, Vermittlung und Fallmanagement an der Führungsakademie der BA

Dr. Michael Monzer,

Dipl.-Psychologe, Case Management-Ausbilder (DGCC),
Mitherausgeber der Fachzeitschrift Case Management,
Qualitätsmanagement, Sozialplanung, Projektentwicklung im Sozialamt der
Landeshauptstadt Stuttgart

Weitere Dozenten/-innen

Christiane Bader,

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Christian Kleinert,

Jurist, Diplom-Verwaltungswirt (FH),
Bereich Grundsatz und Recht bei der Geschäftsführung des JobCenters Stuttgart

Margot Knoblauch,

Pflegepädagogin (BA), Case Managerin (DGCC),
Universitätsklinikum Würzburg

Andrea Roller,

M.A. Pflegewissenschaft, Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Harald Wohlmann,

Diplom-Sozialpädagoge (FH), Betriebswirt (KA),
Systemischer Berater

Studienabschluss

Um einen erfolgreichen Studienabschluss zu erlangen, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Schriftliche Abschlussarbeit in Form einer Hausarbeit über einen Ausschnitt aus dem Case Management - alternativ eine Projektarbeit - einschließlich einer theoretischen Fundierung des Dargelegten unter Verwendung einschlägiger Literatur.
- Die Abschlussarbeit wird von der Kursleitung hinsichtlich des Erfolges bewertet. Bei Nichtanerkennung kann die Arbeit mit einem neuen Thema einmalig wiederholt werden.
- Teilnahme an mindestens 90 % der Veranstaltungstermine. Der versäumte Stoff ist nachzuarbeiten.

Zertifikat

Die Teilnehmer/-innen des Kontaktstudiengangs erhalten das Zertifikat bei erfolgreichem Abschluss „Case Managerin“ (DGCC) bzw. „Case Manager“ (DGCC).

Studienorte

Die **Module 1, 2, 3, 5, 6, 7 und 8** finden statt in

Stuttgart - Alten- und Pflegeheim Parkheim Berg

Hans-Volkart-Saal / EG

Ottostr. 10, 70190 Stuttgart

- Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit der Stadtbahnlinie U14 (Richtung Remseck) bis zur Haltestelle „Mineralbäder“ ca. 10 Minuten Fahrtzeit
- Ab der Haltestelle „Mineralbäder“ ca. 10 bis 15 Minuten Fußweg

Das **Modul 4** findet statt in

Stuttgart - CVJM

Seminarraum / EG

Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart

- Parken in den Parkhäusern der Liederhalle oder der Kronprinzengarage (beide gebührenpflichtig)
- Vom Hauptbahnhof Stuttgart mit S-Bahn-Linien S1 Richtung Herrenberg, S2 Richtung Filderstadt, S3 Richtung Flughafen, S4, S5, S6 Richtung Schwabstraße bis Haltestelle Stadtmitte - Ausgang Büchsenstraße

Die **Supervisionssitzungen** finden statt in

Stuttgart - VWA-Haus

Seminarraum 2.1 / Hauptgebäude 2. OG

Urbanstr. 36, 70182 Stuttgart

- Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. die Nutzung der Park & Ride Parkplätze z. B. Degerloch-Albstraße, Weilimdorf
- Parken in den Parkhäusern „Haus der Geschichte“ oder „Landesbibliothek“ (gebührenpflichtig)
- Fußweg vom Hauptbahnhof Stuttgart ca. 10 Minuten
- Vom Hauptbahnhof Stuttgart bis Haltestelle Charlottenplatz mit den Stadtbahn Linien **U5, U6** und **U12** Richtung Möhringen, Vaihingen, Leinfelden, Fasanenhof / **U7** Richtung Ostfildern Nellingen / **U15** Richtung Ruhbank (Fernsehturm) / Buslinie **44** Richtung Westbahnhof
- Nähere Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie unter www.vvs.de oder ☎ 0711 19449
- Übernachtungsmöglichkeiten vermittelt die Stuttgart-Marketing GmbH
☎ 0711 2228-233
📠 0711 2228-270
- Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geht mit der Anmeldebestätigung ein Lageplan zu.

Studiengebühr

2.490,00 €

Die Studiengebühr beträgt 2.490,00 €. Die Gebühr ist vor Beginn des Kontaktstudienganges zu entrichten. In dieser Gebühr sind die Kosten für das schriftliche Begleitmaterial sowie für die Kaffeepausenverpflegung während der Module 1 bis 8 und bei der Abschlussveranstaltung enthalten.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei der VWA-Hauptgeschäftsstelle:

Alla Schramm, Barbara Brodt-Geiger

☎ 0711 21041-27/-61

Fax 0711 21041-50

SchrammA@w-vwa.de; Brodt-GeigerB@w-vwa.de

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung unter Verwendung unseres besonderen Anmeldeformulars an die Württ. VWA. Dem Anmeldeformular sind folgende Nachweise beizufügen:

- Studienabschluss bzw. Ausbildungszeugnis
- Berufstätigkeit / entsprechende berufliche Praxis
- gegebenenfalls Weiterbildungsmaßnahmen

Des Weiteren sind Nachweise über personale, methodische, beratungsrelevante und sozialrechtliche Kompetenzen (s. S. 3 Zielgruppe / Voraussetzungen)

Die Nachweise sollen in Form von Seminar- oder Lehrgangsteilnahmebescheinigungen erbracht werden. Alternativ können diese während der Weiterbildung additiv u. a. an der Württ. VWA erworben werden.

Württ. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e. V.

Hauptgeschäftsstelle

Postfach 10 54 53, 70047 Stuttgart

Unter ☎ 0711 21041-0 sind wir für Sie erreichbar:

Montag bis Donnerstag: 8:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 8:00 bis 16:00 Uhr

Rücktritt

Nach verbindlicher Anmeldung durch den/die Teilnehmer/-in und erteilter Zulassungsbestätigung durch die VWA ist bei einem Rücktritt bis zwei Wochen vor Beginn des Kontaktstudiengangs eine Rücktrittsgebühr von 10% der Studiengebühr zu entrichten. Bei einem Rücktritt bis Ende der zweiten Woche nach Beginn des Studiengangs wird eine Rücktrittsgebühr von 20 % erhoben. Erfolgt ein Rücktritt danach, ist die volle Studiengebühr zu bezahlen.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen Rücktritt bleibt der Anspruch auf die volle Studiengebühr bestehen.

Wir behalten uns vor, den Studiengang bis zu zwei Wochen vor Beginn wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nummer _____

PLZ, Ort _____

Württ. Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie e. V.
Barbara Brodt-Geiger
Postfach 10 54 53
70047 Stuttgart

A n m e l d u n g - Kontaktstudiengang Case Management 2012/2013 in Stuttgart

Hiermit melde ich mich verbindlich zum berufsbegleitenden Kontaktstudiengang

Case Management

vom 23. März 2012 bis 22. Februar 2013 an.

Dem Anmeldeformular sind die Nachweise über ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium bzw. über eine abgeschlossene Ausbildung und gegebenenfalls über Weiterbildungsmaßnahmen sowie über entsprechende Berufserfahrung beizufügen (siehe Zulassungsvoraussetzungen S. 3).

Studienabschluss/Ausbildung _____

Berufstätigkeit _____

gegebenenfalls Weiterbildung _____

Die jeweiligen Nachweise, z. B. Kopie des Diplom-, Bachelor-, Master-, Abschluss- bzw. Ausbildungszeugnisses und Arbeitszeugnisse bisheriger Arbeitgeber, sowie eine vom derzeitigen Arbeitgeber bestätigte aktuelle Tätigkeitsbeschreibung (mit Eintrittsdatum, Funktion und Auflistung der Aufgaben) sind beigefügt.

Des Weiteren sind Nachweise über personale, methodische, beratungsrelevante und sozialrechtliche Kompetenzen (s. S. 3, individuelle Voraussetzungen) einzureichen.

- Die Nachweise in Form von Seminarteilnahmebescheinigungen oder Bescheinigungen des Arbeitgebers sind beigefügt.
- O. g. Kompetenzen werden während des Kontaktstudiengangs zusätzlich erworben.
- Die Studiengebühr von 2.490,00 € für werde **ich** nach Aufforderung entrichten.
- Die Studiengebühr wird von meinem **Arbeitgeber** übernommen. Bitte senden Sie die Gebührenrechnung an

Arbeitgeber _____

Die Inhalte des Studienprogramms, insbesondere die Rücktrittsbestimmungen, sind mir bekannt und werden von mir anerkannt.

Für die Erstellung der Teilnehmerliste und des Zertifikates bitten wir um folgende Angaben:

* Die Angabe ist freiwillig. Die Daten werden nur zur Kontaktaufnahme mit Ihnen verwendet und dienen der aktuellen und zeitnahen Information an Sie.

Private Angaben

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon (privat)* _____

Telefon (mobil)* _____

E-Mail (privat) _____

Geburtsdatum _____

Dienstliche Angaben

Behörde/Einrichtung/Firma _____

Position/Funktion* _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon (gesch.)* _____

E-Mail (gesch.)* _____

Obige Angaben (Name, Anschrift) dürfen für die Erstellung von Teilnehmerlisten verwendet werden.

Hinweise zum Landesdatenschutzgesetz (LD SG):

- Die Daten werden zu Zwecken der Anmeldung erfasst und elektronisch gespeichert (§ 14 LD SG).
- Die Teilnehmer/-innen sind berechtigt, Auskunft über ihre von der VWA gespeicherten Daten zu erhalten (§ 21 LD SG) sowie eine Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen (§ 22 LD SG).
- Gespeicherte Daten können von der VWA zur Information über weitere Bildungsangebote der VWA verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift